

Johanna und die Küken

Die kleine Johanna spielte stets mit ihren größeren Brüdern im Garten. Doch wenn diese am Vormittag in der Schule waren oder den Eltern helfen mussten, spielte sie allein und fand immer eine interessante Beschäftigung. Mal buddelte sie im Sand, baute Burgen oder grub kleine Höhlen aus. Sie beobachtete Raupen, Regenwürmer, Spatzen und die kleinen Entlein, die im Frühjahr geschlüpft waren. Die stolze Entenmutter führte seitdem die kleinen stolz durch ihren Garten.

Doch als die Mutter der kleinen Johanna eines Mittags in den Garten kam, um nach Johanna zu sehen, war sie ganz aufgeregt: „Das Entchen ist tot! Das Entchen ist tot!“, schrie sie zur Mutter laufend. Die Mutter beruhigte sie und sah sich das tote Küken auf der Wiese an. Am nächsten Tag lag wieder ein Küken tot auf dem Boden und Johanna lief aufgeregt zur Mutter. Doch sie konnte die zarte Johanna nur noch trösten. Am dritten Tag beobachtete die Mutter Johanna durch ein Fenster. Die kleine Johanna spielte mit den Entlein und erfreute sich an ihrem sanften Gackern. Aus lauter Freude nahm sie ein Küken unbedacht hoch und fasste dazu mit ihren schmalen Händen um den Hals. Die Mutter konnte noch schnell aus dem Haus rennen und das Küken retten. Dann erklärte sie Johanna, dass die Küken sterben, wenn ihnen der Hals zugehalten wird. Seitdem spielt Johanna ganz vorsichtig mit den Tieren im Garten.

Steffi Lippold

